

Am Volkstrauertag hatte man sich – wie in den vergangenen Jahren – wieder beim Ehrenmal auf dem Friedhof Römerschanze versammelt und einen Kranz niedergelegt. Herr Pfarrer Stehle hielt die Andacht. Leider erschien kein Vertreter der Heimatortsgemeinschaft Franzfeld, obwohl eine entsprechende Einladung veröffentlicht wurde.

Dr. Lieb bat nochmals eindringlich, dass sich „Jüngere“ zur Mitarbeit im Verein bereit erklären. Er könne das Amt nach über 25 Jahren nicht mehr ausführen und werde deshalb definitiv im nächsten Jahr nicht mehr kandidieren. Auch der Wegzug unseres Schriftführers, Hans Stein, nach Limburg hat eine große Lücke hinterlassen. Ebenso möchten sich der Geschäftsführer, Christoph Hild und sein Stellvertreter, Franz Rehmann, im nächsten Jahr nicht mehr aufstellen lassen. Leider hat sich bisher noch niemand – trotz der regelmäßigen Aufrufe – gemeldet, der eines der Ämter übernehmen möchte. **Das bedeutet, dass wir den Verein mit der nächsten Hauptversammlung im Jahr 2007 auflösen müssen.**

Im vergangenen Jahr sind wieder zwei Franzfelder Zeitungen erschienen. Viele positive Reaktionen, auch aus dem Ausland, zeigen, dass gerade diese Veröffentlichungen für unsere Franzfelder ganz wichtig sind. Unser Gästebuch im Internet wird weiterhin sehr gerne genutzt; bislang sind es mindestens 18 Seiten. Es ist eine einfache Möglichkeit neue Kontakte rund um die Welt zu knüpfen. Der Einstieg auf unsere Heimatseite ist unverändert: www.franzfeld.de. Inzwischen wurde von Herrn Pfarrer Stehle eine weitere Heimatseite mit vielen Bildern und interessanten Berichten zur Geschichte von Franzfeld ins Internet eingestellt. Diese kann mit www.franzfelder.de aufgerufen werden. Von hier besteht auch die Möglichkeit, die Heimatseite der Mramoraker aufzurufen. Eintragungen in den jeweiligen Gästebüchern können jederzeit gerne gemacht werden.

Der 1. Vorsitzende informierte die Anwesenden, dass es ein „Serbisches Gesetz über die Anmeldung des Anspruchs auf weggenommenes Vermögen“ gibt. Die Frist zur Einreichung dieser Anmeldung endet am 30.06.2006. Er weist weiter darauf hin, dass Personen, die Geld über den Lastenausgleich erhalten haben, keine zusätzliche Entschädigung durch das



Gäste der Hauptversammlung

serbische Gesetz in Anspruch nehmen können. Hinzu kommt, dass die einzelnen Gemeinden finanziell gar nicht in der Lage sind, solche Zahlungen zu leisten. Im Falle von Franzfeld ist weiterhin zu berücksichtigen, dass unser sehr gutes Verhältnis zu den Kačarevern belastet würde.

Dr. Lieb bedankte sich zum Abschluss seines Jahresberichtes recht herzlich bei allen Mitarbeitern des Vereines aber auch bei allen die den Verein unterstützt und gefördert haben.

Auf die Verlesung des Protokolls der letzten Hauptversammlung (TOP 4) wurde nach Zustimmung aller Anwesenden verzichtet. Dies vor dem Hintergrund, dass ein Großteil des Protokolls in der Franzfelder Zeitung nachzulesen ist.

Im Kassenbericht konnte Erika Schlosser auch im abgelaufenen Geschäftsjahr 2005 die erfreuliche Mitteilung machen, dass ein Einnahmenüberschuss von 1.872,29 EUR erwirtschaftet wurde. Sie stellte die einzelnen Positionen detailliert dar. Besonders hob Erika Schlosser die Spenden i.H.v. 10.289,56 EUR und Ausgaben mit 9.580,00 EUR, die *ausschließlich* für die Gedenkstätte auf dem Franzfelder Friedhof eingegangen sind bzw. aufgewendet wurden, hervor.

Zum Schluss ihres Berichtes wies die Kassiererin noch auf Folgendes hin:

„Sollte der Verein in einem Jahr aufgelöst werden, müssen wir uns Gedanken darüber machen, wie wir das vorhandene Geld im Sinne des Vereinszwecks verwenden.“ Möglichkeiten sind: „Pflege des Denkmals Römerschanze sowie der Gedenkstätte in Franzfeld oder evtl. für einen Museums- oder Trachtenraum.“

Für die Kassenprüfer konnte Uwe Oster festhalten, dass bei der Prüfung am 14.02.2006 alle notwendige Unterlagen vorhanden waren und die Einnahmen und Ausgaben ordnungsgemäß und fehlerfrei verbucht wurden. Er bedankte sich für die sehr gute Arbeit der Kassiererin.

Nachdem zu den vorgenannten Berichten aus der Versammlung keine Fragen gestellt wurden, übernahm Herr Globuschütz den Antrag zur Entlastung des Vorstandes und des Ausschusses. Die Entlastung erfolgte einstimmig, mit Ausnahme der jeweils zu entlastenden Personen, die sich der Stimme enthielten. Dr. Michael Lieb bedankte sich bei den Mitgliedern für die Entlastung.

Der TOP 8 – Ehrungen wurde vorsorglich in die Tagesordnung aufgenommen. Nachdem in diesem Jahr keine Ehrungen anstehen, entfällt dieser TOP.

Aufgrund des Wegzugs von Schriftführer Hans Stein stellt sich die Frage nach einem Nachfolger. Dies vor allem, da der stellvertretende Schriftführer, Uwe Oster, aus beruflichen Gründen diese Aufgabe nicht in vollem Umfang übernehmen kann. Nach kurzer Diskussion schlägt Erika Schlosser vor: Hans Stein sollte die Aufgabe des Schriftführers noch bis zur nächsten Hauptversammlung weitermachen. Damit könnten er und Uwe Oster sich bei den Arbeiten abwechseln. Auch das Vereinsregister müsste nicht erneut berichtigt werden. Uwe Oster wäre mit dieser Regelung einverstanden und über-